

Gruppen- und Klassensieg für Stuckenberger/Fante beim Saisonauftakt in Zorn

Mit einem perfekten Saisonstart sorgten die Teams Stuckenberger/Fante und Lange Kay/Lange Nina für zwei Podestplätze bei der anspruchsvollen Rallye Zorn.

Nach der Winterpause startete am vergangenen Samstag die Deutsche NAVC Amateur Rallye-Meisterschaft 2016.

Was die Rallye Monte-Carlo für die Rallye Weltmeisterschaft, ist die 27. Auflage der Rallye Zorn für die nationale Rallyeszene

Bereits am Freitag machten sich vier Teams des MSC Mamming auf den Weg ins 480 km entfernte rheinland-pfälzische Miehlen um beim Saisonauftakt an den Start zu gehen.

Über 76 WP-km warteten auf die insgesamt 107 angemeldeten Teams. Schnelle Asphalt- und Schotterpassagen durch Wälder, enge Ortsdurchfahrten, rutschige Feld- und Wiesenwege sowie unübersichtliche Kuppen in winklige Abzweige mussten bewältigt werden.

Am Ende des Tages verlangte der Veranstalter (MSC Zorn 69 e.V.) den Teilnehmern noch einmal alles ab. Die Teams wurden – wie üblich in Zorn - in völliger Dunkelheit auf die letzte Wertungsprüfung geschickt. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass sich das Klassement hier gewöhnlich noch einmal ordentlich mischt. Voller Konzentration gingen die Teams an den Start der 24km langen Nacht-WP.

Leider musste diese vorzeitig abgebrochen und annulliert werden, da ein Fahrzeug zwischen Ziel und Durchfahrtskontrolle trotz sofortigem Feuerwehreinsatz komplett ausbrannte. Fahrer und Beifahrer blieben dabei unverletzt.

Infolgedessen mussten die Mamminger auf nur vier WP's perfekte Zeiten abliefern um sich wichtige DAM-Punkte für die Meisterschaft zu sichern.

Weder die Dunkelheit, noch extrem rutschige Passagen hinderten das Team **Stuckenberger Martin / Fante Alexander** in der Klasse 10 erstklassige Zeiten zu erreichen.

Am Tagesende konnte das Team den Gruppen und Klassensieg feiern. Auch in der Gesamtwertung aller 107 gestarteten Teams platzierten sie sich mit Rang acht unter den Top-Ten der Rallye Zorn.

Glück im Unglück hatte **Leisering Wolf-Peter** vom ASC Dingolfing mit seinem Co-Piloten **Kandziora Patrick** in der Gruppe 10.

In WP 5 kam ihr BMW von der Strecke ab und wurde dabei so stark beschädigt, dass das Rennen für diesen Tag beendet werden musste.

Glücklicherweise wurden weder Fahrer noch Beifahrer verletzt, die Wertungsprüfung wurde wie bereits erwähnt annulliert und somit erreichten Leisering/Kandziora Platz zwei in der Klassen- und Gruppenwertung.

Ein perfektes Zusammenspiel von Fahrer, Co-Pilotin und der Technik im Honda CRX bescherte dem Team **Lange Kay und Lange Nina** den ausgezeichneten dritten Podestplatz in der Klasse 8. Nur 32 Sekunden Rückstand in der Gesamtzeit trennten sie von den Lokalmatadoren Enderlein/Gempel.

Sehr positiv verlief die Rallye Zorn auch für das Team **Rehm Steffen / Rehm Franziska** mit ihrem Honda CRX. Platz sieben in Klasse 4 der Serienfahrzeuge brachte dem Team wichtige erste DAM-Punkte ein.

Weniger erfolgreich verlief der Start für das Gruppe 3-Team **Bachhäubl Jürgen / Stuiber Sabrina**. Konnten sie in den ersten vier Wertungsprüfungen noch Top-Zeiten vorlegen, war die Enttäuschung in WP 4 groß. Aufgrund eines Defekts am Bremssystem mussten sie ihren Mitsubishi Evo IX vorzeitig im Fahrerlager abstellen.

Im Dorfgemeinschaftshaus Miehlen wurden die Erfolge des MSC bei dieser anspruchsvollen Rallye noch lange gefeiert.

Alles in allem war es wieder eine Top Rallye, die von den Mitgliedern des MSC Zorn auf die Beine gestellt wurde.

Bei der langen Heimfahrt am Sonntag Beschäftigten sich die Teams gedanklich schon mit den Vorbereitungen zur Fürst-von-Wrede-Rallye, die am 02. April vom MSC Jura ausgerichtet wird.